

# Luzerner Zeitung

abo+ «SUEÑO ARGENTINO»

## Ein Hauch Argentinien in der Schweiz: Gaucho besucht Nid- und Obwalden und bekocht Gesellschaft auf traditionelle Weise

Sie erfüllte sich vor einigen Jahren ihren Traum, einmal in Argentinien mit einem Gaucho Vieh zu treiben. Heute organisiert Nicole Siegrist Reisen in die traditionelle Welt der argentinischen Viehtreiber.

Irene Infanger

08.08.2023, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Gaucho Dario (links) zu Besuch in der Schweiz: Am Samstag ritten er und Nicole Siegrist (vorne rechts) mit sechs anderen Personen von Kägiswil nach St. Jakob.

Bild: Irene Infanger (St. Jakob, 5. 8. 2023)

Es war ein ungewohntes Bild, das sich am Samstag zwischen Kägiswil und St. Jakob zeigte. Nicht, dass Personen auf Pferden ritten – vielmehr, wie sie gekleidet waren. Denn sie trugen eine spezielle Tracht, mit breiter Hose, farbigem Gurt, Halstuch und Hut. An vorderster Front waren die Alpnacherin Nicole Siegrist und ein argentinischer Gaucho namens Dario dabei.

Ziel war der Waldkindergarten der Gemeinde Ennetmoos im Weiler St. Jakob, wo am Abend auf typisch argentinische Weise gegrillt wurde (ein sogenanntes Asado). Hand in Hand wurde es zubereitet von den beiden genannten, um rund 30 Personen zu verköstigen, die sich mit der Tradition der argentinischen Gauchos verbunden fühlen. Und wie es sich für die Viehtreiber Argentiniens gehört, nächtigte man auch gleich vor Ort.



Auf Einladung von Nicole Siegrist kam Gaucho Dario in die Schweiz und bekochte rund 30 Gäste in St. Jakob auf traditionelle argentinische Weise.  
Bild: Irene Infanger (St. Jakob, 5. 8. 2023)

## **Alpnacher Start-up erfüllt Träume**

Vor sechs Jahren hat sich Nicole Siegrist aus Alpnach ihren Traum erfüllt, als sie nach Argentinien reiste, um dort auf einer «Estancia», einer Rinderfarm, den Gauchos beim Rindertreiben zu helfen. Seither hat sie die Lebensweise und Kultur der Gauchos, die Leidenschaft für die Pferde und die Faszination für Argentinien nicht mehr losgelassen. Und so kommt es, dass sie heute – fließend spanisch sprechend und mittlerweile Pferdebesitzerin in der Schweiz – ein eigenes Unternehmen hat, um anderen Menschen authentische Reisen in die ländlichen Gegenden Argentiniens zu ermöglichen.



Zu einem argentinischen Asado gehört auch ein guter Wein – natürlich ebenso aus Argentinien.

Bild: Irene Infanger (St. Jakob, 5. 8. 2023)

««Sueño Argentino» ist ein Unternehmen, das aus Freundschaft und einer grossen Faszination für Argentinien entstanden ist», erklärt Nicole Siegrist. Zu Beginn stand die Idee im Raum, etwas von dieser

Faszination in Form von Wein in die Schweiz zu bringen. 2020 gegründet, boten sie und ihr Mann Michael – der Jurist war bis 2012 Gemeindepräsident von Alpnach – erste Degustationen im eigenen Garten an.

«Das Angebot ist gut ins Rollen gekommen, mittlerweile haben wir einen schönen Kundenstamm aufbauen dürfen, sind in diversen Restaurants präsent und führen Weinclubs durch die argentinische Weinwelt», freut sich Siegrist, die mit ihrem Mann eine Sommelier-Ausbildung absolviert hat. Vom Verkauf profitieren nicht nur die eigens ausgesuchten Bodegas, sondern auch ein gemeinnütziges Werk, mit dem Ziel, den traditionellen Lebensstil zu bewahren. Es erhält mit jeder verkauften Flasche einen Franken.



«Sueño Argentino» führt Reisen nach Argentinien durch, wo man das Leben der argentinischen Viehtreiber erleben kann.

Bild: PD

Zwei Jahre nach der Unternehmensgründung führte Siegrist die erste Reise nach Argentinien durch. «Nachdem sich immer wieder Personen gemeldet hatten, die Argentinien auch auf eine solch authentische Weise kennen lernen wollten, haben wir uns entschieden, zweimal pro Jahr eine kleine Gruppe mitzunehmen.» Und zwar mit Hilfe von Gaucho Dario, der sich mit viel Herzblut für die Wahrung der traditionellen Lebensweisen der Gauchos in verschiedenen Provinzen einsetzt.

Mit sanftem Tourismus sollen die Gemeinschaften in den abgelegenen Gebieten unterstützt werden, damit sie ihren Lebensstil weiterhin fortführen können. «Eintauchen in die Seele dieses Landes und für einmal die Möglichkeit haben, das Leben von Gauchos zu leben, das ist die Idee dahinter», sagt Nicole Siegrist. Und so kommt es, dass sie mit Dario Gruppen von maximal acht Personen in unterschiedliche Regionen führt: in die Anden, nach Corrientes, Salta und Córdoba.



Fühlen sich hoch zu Ross ebenfalls wohl: Die beiden Kinder von Nicole und Michael Siegrist.

Bild: Irene Infanger (St. Jakob, 5. 8. 2023)

«Ursprünglich, naturnah und unkompliziert», beschreibt Michael Siegrist die Reisen in die weiten Gegenden Argentiniens. Während seine Frau diese Erfahrungen mit anderen teilt, weilt er mit den schulpflichtigen Kindern in der Schweiz. «Auswandern stand nie im Raum. Zweimal im Jahr für zwei Wochen weg sein ist die familienverträgliche Variante», sagt Nicole Siegrist mit einem Lachen. In zwei Jahren soll schliesslich die ganze Familie mit. «Bis jetzt hatten alle, mit denen ich gereist bin, am Ende der Reise Tränen in den Augen. Das Land und die Menschen haben eine besondere Seele, die einen einfach packt.»

«Corrientes tiene payé» heisst ein Sprichwort in der indigenen Sprache der Guaraní. Dies bedeute soviel wie: «Egal, wie weit weg man wohnt – wer einmal den Boden von Corrientes betreten hat, wird verzaubert sein und

immer Sehnsucht nach diesem Land haben.» Für Nicole Siegrist gilt dies auf jeden Fall.



Nicole und Michael Siegrist.

Bild: Irene Infanger (St. Jakob, 5. 8. 2023)

---

### Hinweis

Weitere Infos gibt es auf [www.suenoargentino.ch](http://www.suenoargentino.ch).

### Mehr zum Thema

«ALPNACH ISST»

**Das Pfisternareal wurde wieder zum Kulinarik-Treffpunkt**



«WEISCH NU?»

**Seit zehn Jahren sagt er im Spital Nidwalden den Bakterien und Viren den Kampf an**

06.08.2023



---

**Für Sie empfohlen**

Weitere Artikel &gt;

**abo+** FANGEWALT**Pyros neben Familien: Auftritt der FCL-Fans in St.Gallen hat ein Nachspiel**

LUZERNER POLIZEI

**Frisiertes E-Trottinett und alkoholisierte Lenker: Am Wochenende war einiges los****abo+** PROGNOSE**Preisschock an der Tankstelle: Benzin ist plötzlich so teuer wie noch nie dieses Jahr – wird es noch schlimmer?**

SCHWINGEN

**Wettlauf gegen die Zeit: Joel Wicki entscheidet erst kurz vor dem Unspunnen über eine Teilnahme**



## SCHWINGEN

# Vierter Triumph für Erich Fankhauser in Sörenberg



---

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.

